



Frauke Janßen ist an der Sonnenbergstraße aufgewachsen. Gestern war sie mit einer großen Spende im Gepäck bei OB Gert Hager zu Gast.

FOTO: KETTERL

Pforzheimerin sammelt Spenden für Integrationsprojekt

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Jeden Sommer kehrt die gebürtige Pforzheimerin Frauke Janßen mit ihrem Mann und den vier Kindern aus dem kalifornischen Silicon Valley, wo die Familie seit sieben Jahren lebt, in die Goldstadt zurück. Nicht immer hat sie dabei so viel Geld im Gepäck. Die insgesamt 16 800 Euro gehen an das Integrationsprojekt für Flüchtlinge „Integra“, das die Stadt damit wieder aufleben lassen kann.

Janßen, die aus der hiesigen Familie Bentner stammt, hatte die „Welle der Hilfsbereitschaft“ bei der Aufnahme von Flüchtlingen in ihrer Heimat beeindruckt. „In den USA ist das Ehrenamt eine Selbstverständlichkeit“, sagte sie gestern bei ihrem Besuch bei Oberbürgermeister Gert Hager. Sie wollte ihren Beitrag leisten und gründete im Februar das Projekt „Golden Hearts“,

das die Förderung von Bildungsprogrammen für Flüchtlinge zum Ziel hat. Sie startete mithilfe einer Fundraising-Seite im Freundes- und Bekanntenkreis einen Spendenaufruf. Innerhalb von zehn Tagen kamen 20 000 Dollar zusammen. Für ein Schuljahr finanziert „Golden Heart“ ab Oktober „Integra“. Das Ausbildungs- und Betreuungsangebot an der Insel-Realschule, welches die Volkshochschule betreut, soll zunächst 24 Müttern und deren Kindern eine Möglichkeit zur Sozialisierung und zum Erlernen von deutscher Sprache und Kultur bieten. Hager zeigte sich dankbar: „Es handelt sich bei ‚Integra‘ um eine hochwirksame Maßnahme.“ Inzwischen existiert auch eine deutsche Gesellschaft „Golden Hearts“. Wer sich informieren oder spenden möchte, schaut auf gogetfunding.com/goldenhearts.